



BERLINER INFORMATIONSDIENST

→ zur Steuerpolitik

→ TOP-ISSUES

STELLUNGNAHME BUNDESREGIERUNG: AIFM- STEUER-ANPASSUNGSGESETZ NIMMT WEITERE HÜRDE

Die Bundesregierung hat im Rahmen der Kabinettsitzung am 20.11.2013 eine Stellungnahme zum Gesetzentwurf des Bundesrates vom 08.11.2013 für ein AIFM-Steuer-Anpassungsgesetz (AIFM-StAnpG) verabschiedet und leitet den Gesetzentwurf jetzt an den Bundestag zur Beratung und Verabschiedung weiter. Die Bundesregierung begrüßt den vom Bundesrat eingebrachten Gesetzentwurf und bekräftigt, dass das Gesetzgebungsverfahren noch bis zum Jahresende abgeschlossen sein soll, damit insbesondere die notwendige Rechtssicherheit für die Besteuerung der Investmentfonds und deren Anleger gewährleistet wird. Darüber hinaus muss die im Gesetzentwurf vorgesehene Rechtsgrundlage für die nationale Umsetzung der Verpflichtungen aus dem FATCA-Abkommen geschaffen werden.

Der erneute Anlauf eines Gesetzgebungsverfahrens für ein AIFM-StAnpG enthält neben einer Anpassung diverser steuerrechtlicher Regelungen – insbesondere des Investmentsteuerrechts – und außersteuerrechtlicher Normen an das Kapitalanlagegesetzbuch unter anderem auch Regelungen zur bilanzsteuerrechtlichen Behandlung der entgeltlichen Übertragung von Verpflichtungen (Bericht BID 2013.45).

Aufgrund des aktuellen Standes der noch laufenden Koalitionsverhandlungen und der damit verbundenen fehlenden Konstituierung der Ausschüsse im Bundestag ist nicht mehr mit einem Verfahren mit Beratung im Finanzausschuss des Bundestages zu rechnen. Der Gesetzentwurf könnte jedoch im derzeit geplanten Hauptausschuss, der als Sondergremium für die Zeit bis zur Konstituierung der Ausschüsse im Gespräch ist, beraten werden. Anderenfalls ist aber auch die in BID 2013.46 vorgestellte Beratung und Verabschiedung im Bundestagsplenum ohne Ausschussberatung an einem Tag möglich. Hierfür sind derzeit als Termin der 28.11. wie auch der 19.12. in der Diskussion. In beiden Fällen könnte gleich anschließend der Bundesrat seine Zustimmung geben.

EDITORIAL

Lieber Leser,

die Koalitionsverhandlungen sind in die entscheidende Phase eingetreten. Die vielen Wünsche der Fachpolitiker werden jetzt auf die Finanzierbarkeit abgeklöpft. Für den Bereich Steuern stellt sich dann die spannende Frage: Muss durch verdeckte Steuererhöhungen zur Finanzierung beigetragen werden? Die erste Steuererhöhung durch die Hintertür wird mit dem AIFM-StAnpG und der darin enthaltenen Regelung zu angeschafften Rückstellungen mit großer Zustimmung der am Gesetzgebungsverfahren Beteiligten derzeit durchgewinkt.

Die EU-Finanzminister hatten in der letzten Woche die Standard-Mehrwertsteuererklärung und die Zinsbesteuerung auf der Agenda. Dem Thema „effizientes Mehrwertsteuersystem in der EU“ hat sich in Brüssel in dieser Woche auch das Brüsseler Steuerforum gewidmet, nachdem zuvor in Paris das erste OECD-VAT-Forum einen globalen Blick auf die Probleme mit verschiedenen nationalen Mehrwertsteuerregelungen im internationalen Handel geworfen hatte. Auf nationaler Ebene standen bei der Finanzverwaltung die Reisekosten bei Auslandsdienstreisen und das Strafverfahren im Fokus der Finanzverwaltung.

Dr. Tanja Wiebe, LL.M.
Managing Director FinTax policy advice

PROBEABONNEMENT

Sie lesen hier die auf die ersten beiden Seiten gekürzte lite-Version des BID. Gerne bieten wir Ihnen an, die vollständige Ausgabe kostenlos und unverbindlich für 4 Wochen zur Probe zu bestellen. Weitere Informationen hierzu auf [Seite 3](#).

CONTENT

- **TOP-ISSUES** 1 – 6
- **OUTGOING** 7
vom 15.11. bis 22.11.2013
- Stellungnahme der Bundesregierung zum Gesetz zur Anpassung des Investmentsteuergesetzes und anderer Gesetze an das AIFM-Umsetzungsgesetz
- **BFH-ENTSCHEIDUNGEN** 8 – 9
vom 20.11.2013
- **BMF-SCHREIBEN** 10
vom 14.11. bis 20.11.2013
- **STATUS** 11 – 13
zum 22.11.2013
- Gesetz zur Anpassung des Investmentsteuergesetzes und anderer Gesetze an das AIFM-Umsetzungsgesetz (AIFM-Steuer-Anpassungsgesetz - AIFM-StAnpG)
- Entschießung des Bundesrates für eine gerechte und zukunftsorientierte Wirtschafts-, Steuer- und Sozialpolitik in Deutschland
- Gesetz zur Fortführung des permanenten Lohnsteuerjahresausgleichs beim Lohnsteuerabzug für Aushilfskräfte und kurzfristige Beschäftigten
- Gesetz zur steuerlichen Förderung von energetischen Sanierungsmaßnahmen an Wohngebäuden
- Entschießung des Bundesrates zum Abbau der kalten Progression
- ... sowie weitere Gesetze
- **UPCOMING** 14
vom 23.11. bis 29.11.2013
- Bundestag:** 3. Sitzung - keine steuerpolitisch relevanten Themen
- Bundesrat:** 917. Sitzung zum Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 2006/112/EG über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem in Bezug auf eine Standard-Mehrwertsteuererklärung
- Stakeholder:** keine steuerpolitisch relevanten Termine

EU-WIRTSCHAFTS- UND FINANZMINISTER: ÄNDERUNGEN BEI MEHRWERTSTEUER UND ZINSBESTEUERUNG DISKUTIERT

Bei dem Ratstreffen der Wirtschafts- und Finanzminister der EU am 15.11.2013 lagen neben Geldwäsche und Bankenabwicklungsmechanismen unter anderem auch steuerpolitische Themen wie die Standard-Mehrwertsteuererklärung und Zinsbesteuerung im Fokus.

Standard-Mehrwertsteuererklärung

Zur Diskussion stand der am 23.10.2013 von der EU-Kommission eingereichte Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 2006/112/EG über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem in Bezug auf eine Standard-Mehrwertsteuererklärung. Wir berichteten zu dem Vorschlag in der Ausgabe 2013.45 des BID Steuerpolitik. Die Standard-Mehrwertsteuererklärung hat zum Ziel, den Verwaltungsaufwand vor allem für kleine und mittelständische Unternehmen zu senken. Unterschiede in der Ausgestaltung der Mehrwertsteuererklärungen der Mitgliedstaaten würden den grenzüberschreitenden Handel erschweren. (...)

Den vollständigen Artikel erhalten Sie als Abonnent auf Seite 3

Die weiteren Themen in dieser Ausgabe:

MEHRWERTSTEUER ERNEUT IM INTERNATIONALEN FOKUS

STEUERLICHE BEHANDLUNG VON REISEKOSTEN UND REISEKOSTENVERGÜTUNGEN BEI BETRIEBLICH UND BERUFLICH VERANLASSTEN AUSLANDSREISEN AB 01.01.2014

MERKBLATT ÜBER DIE RECHTE UND PFLICHTEN VON STEUERPFLLICHTIGEN BEI PRÜFUNGEN DURCH DIE STEUERFAHNDUNG

DER BERLINER INFORMATIONSDIENST ZUR STEUERPOLITIK

erscheint in Kooperation mit der auf Steuerpolitik spezialisierten Beratung FinTax policy advice. FinTax policy advice berät an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung in dem Bereich der Steuer- und Finanzpolitik. Das Leistungsportfolio reicht vom Monitoring z. B. aktueller Gesetzgebungsverfahren über die Analyse steuer- und finanzpolitischer Sachverhalte bis hin zur Beratung der strategischen Vorgehensweise. Die Leistungen werden individuell auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten und zeichnen sich durch Objektivität sowie Neutralität aus. Auf Basis eines Netzwerks auf nationaler und internationaler Ebene unterstützt FinTax Unternehmen, Institutionen und Verbände. Insbesondere auch Gruppen, die in Deutschland keine ausreichende Vertretung haben, z. B. ausländische Investoren, gehören zum Kundenkreis.

www.fintax-pa.de

➔ **BESTELLFAX AN 030. 20 45 41 -21**

ODER FORMLOS PER MAIL AN mail@bid.ag



PARLIAMENTARY MONITORING & POLITICAL INTELLIGENCE

Nehmen Sie den Berliner Informationsdienst gerne wörtlich: Wir bieten Ihnen alle Informationen für das politische Berlin als professionelle Dienstleistung. Wir reduzieren die tägliche Informationsflut auf das Elementare – den politischen Prozess – und bieten ein intelligentes politisches Monitoring für Politikberatungen, Unternehmen, Verbände, NGOs, aber auch politische Entscheidungsträger. Pünktlich zu den Sitzungswochen des Bundestages und Bundesrates bietet der BID branchenspezifisch die Positionen der politischen Akteure und Key Stakeholder zu den Top-Themen der Woche, detaillierte Informationen über parlamentarische Initiativen und Prozesse der Parlamentswoche, den Stand aktueller Gesetzgebungsprozesse und einen Ausblick auf alle politikfeld-relevanten Termine. Der BID informiert über die relevanten Entscheidungen in Bundestag, Bundesrat, Regierung und die Positionen der politischen Akteure und direkten Stakeholder. Der Berliner Informationsdienst erscheint für die Themenfelder Energiepolitik, Gesundheitspolitik, Netzpolitik sowie Steuerpolitik und wird herausgegeben von dem think tank polisphere.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.bid.ag

REDAKTION

Für allgemeine Fragen zum Berliner Informationsdienst steht Ihnen die Herausgeberin zur Verfügung:

Dr. Sandra Busch-Janser
sbj@bid.ag, 030.20 45 41 -22

Inhaltliche Fragen beantwortet Ihnen gerne Ihr persönlicher Ansprechpartner:

für Energiepolitik:
Moritz Hunger, mh@bid.ag, -26

für Gesundheitspolitik:
Roberta Wendt, rw@bid.ag, -27

für Netzpolitik:
Aylin Ünal, au@bid.ag, -25

für Steuerpolitik:
Dr. Tanja Wiebe, tw@bid.ag, -20

IMPRINT

Herausgeber: polisphere e.V.
Friedrichstr. 60, D-10117 Berlin
0049. 30. 20 45 41 -20 (Tel.) -21 (Fax)

berlin@polisphere.eu
www.polisphere.eu

PROBEABONNEMENT

Hier können Sie kostenlos und unverbindlich den Berliner Informationsdienst für vier Wochen zur Probe bestellen. Im Anschluss endet das Probe-Abonnement automatisch und Sie können uns entweder über die kostenlose Lite-Variante verbunden bleiben oder sich über das kostenpflichtige Abonnement der Vollversion den vollen Monitoring Service des Berliner Informationsdienstes sichern. Das Abonnement kostet monatlich 200 Euro zzgl. MwSt. und wird quartalsweise abgerechnet, wobei das Quartal, in dem das Abonnement beginnt, anteilig berechnet wird.

Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich die folgenden Ausgaben des Berliner Informationsdienstes für vier Wochen zur Probe:

- ➔ Berliner Informationsdienst zur **ENERGIEPOLITIK**
- ➔ Berliner Informationsdienst zur **NETZPOLITIK**
- ➔ Berliner Informationsdienst zur **GESUNDHEITSPOLITIK**
- ➔ Berliner Informationsdienst zur **STEUERPOLITIK**

Ich interessiere mich für die folgenden Politikfelder und bitte um Zusendung eines Angebotes für ein individualisiertes Monitoring:

- ➔ **VERKEHRSPOLITIK**
- ➔ **SICHERHEITSPOLITIK**
- ➔

Unternehmen/Institution

Ansprechpartner

Funktion

Telefonnummer

E-Mail-Adresse (an die der BID zugestellt werden soll)